

## **DIE BERLINER MAUER**

*Fast 30 Jahre trennte die Berliner Mauer die Stadt in Ost und West  
- eine Spurensuche*

Nirgends auf der Welt war der Kalte Krieg so heiß wie in Berlin. Die Berliner Mauer wurde zum Wahrzeichen der europäischen Teilung und fiel durch die friedliche Revolution 1989.

160 Kilometer rings um Westberlin machten sie die Stadthälfte zu einer »Insel im Roten Meer« der DDR oder zum einzigen Ort, von dem es in alle Himmelsrichtungen nach Osten ging, nämlich nach Ostdeutschland.

Fast jede Berliner Familie war betroffen, jahrelang konnten sich engste Verwandte nicht mehr sehen, ja nicht einmal telefonieren. Doch Zehntausenden gelang die Flucht aus dem Osten nach Westen. Durch Tunnel, mit falschen Papieren, mit selbstgebastelten Flugapparaten oder einfach in der Nacht zu Fuß, wie dem Schriftsteller und Stadtführer Falko Hennig.

Besichtigen Sie Geisterbahnhöfe, Tunnel, Reste von Vorderland- und Hinterlandmauer, Getreidefelder im früheren Todesstreifen, Orte der friedlichen Revolution und erfahren Sie mehr über sensationelle und ganz normale Fluchten, über Maueropfer und Täter, über das "Rote Preußen", den Alltag in der DDR und wie er bis in die Gegenwart fortwirkt.

Dauer der Führung: 120 Minuten

Termine: täglich 11 und 14 Uhr  
(mit mindestens 5 Teilnehmer\*innen)

**Telefonische Anmeldung erforderlich**

Sonderführungen für Gruppen auf Anfrage

Kosten: 12 € p.P.

Anmeldung: Falko Hennig  
+49 176 202 15 339  
[falko@berlin-zeit-ort.de](mailto:falko@berlin-zeit-ort.de)

